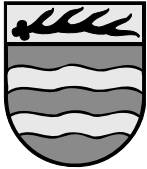


Schlierbacher Mitteilungen



Amtsblatt der Gemeinde
Freitag, 11. Januar 2019
Jahrgang 62

Nummer 1/2

Einzelpreis 0,50 €

vhs Volkshochschule Schlierbach

Filmabend „Kaugummi und Buchele“

Die Nachkriegsjahre im Landkreis Göppingen (1945 bis 1950)

„Nach dem Kriegsende und dem Zusammenbruch des „Dritten Reichs“ stellen sich im Frühsommer 1945 viele Menschen die Frage nach der Zukunft. Auch im amerikanisch besetzten Landkreis Göppingen lebt man zunächst eher von Tag zu Tag und versucht, irgendwie über die Runden zu kommen – und sei es durch Hamstern“ und „Organisieren“. Hinzu kommt innerhalb kurzer Zeit ein Bevölkerungszuwachs von rund 30 Prozent durch Flüchtlinge und Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten. Hunger, Wohnraumangel und materielle Not bestimmen für zahlreiche Familien den Alltag, gleichzeitig muss die jüngste Vergangenheit verarbeitet werden.

Zur Rekonstruktion und Dokumentation dieser intensiven und häufig prägenden Jahre wurden vom Kreisarchiv Göppingen Interviews mit 38 Zeitzeugen aus dem Kreisgebiet geführt und durch historische sowie aktuelle Filmaufnahmen ergänzt. Die Gespräche zeigen dabei anschaulich und persönlich die vielseitigen Begegnungen und Beziehungen zwischen Einheimischen, Neubürgern und amerikanischen Besatzern.

Im Auftrag des Kreisarchivs Göppingen, 2017
Idee und Drehbuch: Dr. Stefan Lang
Schnitt und Montage: Gerhard Stahl

Mit Unterstützung des Geschichts- und Altertumsvereins Göppingen e. V.
und des Kunst- und Geschichtsvereins Geislingen e. V.

Freitag, 11. Januar 2019, 19 Uhr

Bürgerhaus im alten Farrenstall

Gebühr: 5 Euro

Anmeldung erforderlich unter Telefon 97006-13.





Amtliche Bekanntmachungen

Christbaumaktion am Samstag, 12. Januar 2019

Engagierte Menschen freuen sich, wenn sie am 12. Januar 2019 ab 9 Uhr wieder Ihren Christbaum abholen dürfen. Bitte befestigen Sie an Ihrem Baum ein Schild mit Ihrem Namen und legen ihn deutlich sichtbar an den Straßenrand. Für eine Unterstützung ab 3 Euro nehmen wir ihn gerne entgegen. Der Erlös kommt je zur Hälfte der Rumänienhilfe des ökumenischen Arbeitskreises der „Brandstifter“ und der Kirchenrenovierung in Westerengel/Thüringen zugute.

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019

1. Steuerfestsetzung

Für alle Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2019 keinen schriftlichen Grundsteuerbescheid erhalten und bei gleich bleibenden Besteuerungsgrundlagen die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 in derselben Höhe wie im Jahr 2018 durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Soweit Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten, ergeht auf Grundlage des Messbescheids des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2019 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, unter Angabe des Buchungszeichens auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindekasse Schlierbach zu überweisen oder einzuzahlen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Schlierbach, Hölzerstraße 1, in 73278 Schlierbach oder beim Landratsamt Göppingen, Lorcher Straße 6, in 73033 Göppingen einzulegen.

Der Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass die im Einheitswertbescheid oder im Grundsteuermessbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend seien. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundsteuer nicht aufgehoben.

4. Auskunft

Auskünfte erteilt das Steueramt:
Frau Herre, Telefon 07021/97006-28
E-Mail: p.herre@schlierbach.de

Schlierbach, 11. Januar 2019

gez.: Sascha Krötz
Bürgermeister

Rowdy fährt mit Auto über Sportplatz Bergreute



Zwischen dem 22. Dezember und 24. Dezember 2018 wurde der Sportplatz Bergreute heftig beschädigt – und zwar von einem Auto-Rowdy, der auf dem aufgeweichten Rasen ein paar Runden mit seinem Wagen drehte. Letztes Jahr wurden seitens TSV Schlierbach mehrere tausend Euro zur Wiederherstellung des Rasenplatzes Bergreute investiert. Seit Frühjahr letzten Jahres spielen auf dem Platz wieder die Fußball-Bambinis, Fußball-Jugend-Teams und die AH. Der jetzt entstandene Schaden ist enorm, die genaue Höhe wird sich erst im Lauf der nächsten Wochen feststellen lassen. Der TSV hat Anzeige wegen Sachbeschädigung erstattet. Sachdienliche Hinweise auf den/die Täter werden an den Polizeiposten Ebersbach, Telefon 07163/10030, oder das Bürgermeisteramt, Telefon 97006-14, erbeten.

Schulsekretärin Monika Spieth in den Ruhestand verabschiedet



Seit 2001 war Frau Monika Spieth als Schulsekretärin bei der Gemeinde Schlierbach tätig, jetzt wurde sie im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Lehrzimmer der Schule im Beisein vieler aktiver und ehemaliger Mitglieder des Lehrerkollegiums in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Sascha Krötz, Rektorin Susi Eckle-Schal und der Personalratsvorsitzende Siegfried Burkhardt würdigten Frau Spieth als stets pflichtbewusste und zuverlässige Mitarbeiterin.

Als „gute Seele“ und Ruhepol im Sekretariat war sie Lehrern und Schülern immer eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin. In einem lustigen Liedvortrag durch einen kleinen Lehrerchor, dem sich Pfarrer Georg Steffens gerne anschloss, wurde an Geschehnisse aus den vergangenen 17 Jahren humorvoll erinnert und die Arbeit der bisherigen Schulsekretärin gewürdigt. Alle bedankten sich ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschten Frau Monika Spieth alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Nachfolgerin von Frau Spieth ist Frau Silke Chudalla, die offiziell zwar erst Anfang Januar 2019 ihr Arbeitsverhältnis aufnahm, aber bereits in den letzten Schulwochen 2018 gut von ihrer Vorgängerin in ihren Aufgabenbereich eingearbeitet wurde.

Mikrozensus 2019 befasst sich vertieft mit Fragen zur Krankenversicherung

Interviewer befragen rund 51.000 Haushalte in Baden-Württemberg

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse, dass der Mikrozensus 2019 beginnt. Über das ganze Jahr 2019 werden dazu in über 900 Gemeinden rund 51.000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung werden 2019 vertieft Fragen zur Krankenversicherung erhoben. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind für die Planung in Politik und Verwaltung von großer Bedeutung, stellt Frau Dr. Brenner fest. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus? Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das gesamte Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1.000 Haushalte werden pro Woche in Baden-Württemberg befragt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Die Erhebungsbeauftragten erfassen die Antworten mit einem Laptop. Sie weisen sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg aus. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus:
www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Rettungsdienst / Notarzt	112
DRK Krankentransport	19222
Störungsmeldung Gas/Wasser	
EVF Göppingen	07161 / 77677
Störungsmeldung Strom	
EnBW	0800 3629477
Giftnotrufzentrale	
Universitätskinderklinik Freiburg	0761/19240
Polizei-posten Ebersbach	07163/10030
Polizei-revier Uhingen	07161/93810



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schlierbach
Verantwortlich für die Berichte der Gemeinde und die amtlichen Bekanntmachungen:
Bürgermeister Sascha Krötz oder sein Stellvertreter im Amt
Telefon 0 70 21 / 9 70 06 - 0, Fax 9 70 06 - 30
E-Mail: gemeinde@schlierbach.de

Verantwortlich für den übrigen Inhalt sowie Verlag, Anzeigenannahme, Herstellung und Vertrieb:
GO Verlag GmbH & Co. KG
Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 0 70 21 / 97 50 - 0, Fax 97 50 - 33.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde erscheint einmal wöchentlich freitags. Sämtliche Textbeiträge müssen beim Bürgermeisteramt aufgegeben werden. Redaktionsschluss mittwochs, 11 Uhr. Änderungen des Erscheinungstages und des Redaktionsschlusses wegen Feiertagen vorbehalten. Anzeigen können auch direkt beim Verlag aufgegeben werden.

Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 1,53 € pro Monat, bei Postzustellung 9,00 € (inkl. Portoanteil 7,47 €) pro Monat. Der Einzelverkaufspreis pro Exemplar beträgt 0,50 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % Mehrwertsteuer. Das Bezugsgeld ist bei Zahlung per Rechnung jährlich, bei Abbuchung halbjährlich im Voraus fällig.

Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn telefonisch unter 0 70 21 / 97 50 - 37 oder - 38, per Fax unter 97 50 - 495 oder per E-Mail: vertrieb@go-kirchheim.de.

Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Göppingen

Beruflicher Wiedereinstieg – so geht's! Informationsveranstaltung in der Agentur für Arbeit Göppingen

Der berufliche Wiedereinstieg muss sorgfältig geplant werden. Um erfolgreich zu sein, ist es wichtig, über folgende Themen Bescheid zu wissen: Wie ist die Situation auf dem Arbeitsmarkt? Wie plane ich konkret den beruflichen Wiedereinstieg? Wo bekomme ich Tipps zu Stellensuche, Bewerbung, Vorstellung? Am **Donnerstag, 17. Januar 2019**, findet in der Agentur für Arbeit Göppingen in der Mörikestraße 15 im Raum 168 (1. Stock) eine Informationsveranstaltung statt, in der diese und weitere Fragen zum „Wiedereinstieg in den Beruf“ beantwortet werden. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr, voraussichtliches Ende ist um 11 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Veranstaltung ist kostenlos. Geleitet wird die Veranstaltung von Marion Janousch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Göppingen (Telefon 07161/9770-461).



Landratsamt Göppingen



Förderprogramm „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“

Die solare Stromerzeugung mit PV-Anlagen ist klimafreundlich und lohnt sich. Ein Batteriespeicher erhöht hierbei den Autarkiegrad der Anlage und ermöglicht zudem eine gesteigerte Unabhängigkeit von der Strompreisentwicklung.

Aufgrund der erheblichen Kostenreduktion der Speichersysteme wird bundesweit inzwischen jede zweite PV-Anlage in Kombination mit einem Batteriespeicher installiert. Das Land Baden-Württemberg fördert auch im Jahr 2019 Speicher, die in Kombination mit einer PV-Anlage errichtet werden und die Fördervoraussetzungen erfüllen, mit einem Investitionszuschuss.

Die Förderbedingungen des landesweiten Förderprogramms „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“ werden für das Jahr 2019 angepasst, wobei die Fördersätze wie geplant auf 200 Euro je Kilowattstunde (2018: 300 Euro je kWh) installierter Speicherkapazität sinken. Künftig wird bei der Errichtung von netzdienlichen Elektrofahrzeugladepunkten zudem ein zusätzlicher Bonus in Höhe von 500 Euro gewährt. Ebenso erhalten PV-Anlagen zwischen 10 und 14 Kilowattpeak installierter Nennleistung 400 Euro als Bonuszahlung. Während im Jahr 2018 ein Mindestinstallationsverhältnis von 1,2 kW_p PV-Nennleistung je Kilowattstunde installierter Speicherkapazität zwingende Fördervoraussetzung war, ändert sich dies für die Anträge im Jahr 2019. Der Einbau eines größeren Speichers ist im Rahmen des Förderprogramms künftig unabhängig vom Installationsverhältnis erlaubt, jedoch wird nur die Speicherkapazität „bis zum Faktor 1,2“ gefördert. Für Anlagen ohne Fernsteuerbarkeit gilt dabei weiterhin die Wirkleistungsbegrenzung auf 50 Prozent (60 Prozent bei Anlagen > 30 kW_p) der installierten PV-Leistung.

Falls auch Sie daran interessiert sind, einen Solarstromspeicher in Kombination mit einer Photovoltaikanlage zu installieren und Informationen zum Förderprogramm „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“ benötigen, steht Ihnen die regionale Energieagentur Landkreis Göppingen unter Telefon 07161/65165-00 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.klimaschutz-goepplingen.de und Informationen zum PV-Netzwerk Baden-Württemberg unter www.photovoltaiik-bw.de.

Ansprechpartner/in

Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH
Dominik Seck

Telefon 07161/65165-02

Fax 07161/65165-09

E-Mail: d.seck@landkreis-goepplingen.de

Homepage: www.klimaschutz-goepplingen.de

Buch des Kreisarchivs „Von Zeiten und Zügen“ zur Eisenbahngeschichte

im Landkreis Göppingen erschienen

Erstmals alle Strecken des Kreisgebiets dokumentiert – Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Am 11. Oktober 1847 fuhr die erste Dampflokomotive in den Göppinger Bahnhof ein, knapp drei Jahre später schaffte der erste Zug die Überwindung der Geislinger Steige in Richtung Ulm. Es waren die bis dato größten Bauprojekte auf dem Gebiet des heutigen Landkreises Göppingen. Landschaft, Orte und Lebenswelten der Menschen änderten sich innerhalb weniger Jahrzehnte. Erhöhte Mobilität und neue Transportmöglichkeiten entwickelten die Oberämter Göppingen und Geislingen hin zu einer stark industriellen Prägung. Nicht nur die direkte Route durch das Filstal war dabei maßgeblich. Gleich vier Nebenstrecken erschlossen bis zur endgültigen Stilllegung in den 1980er-Jahren die Region und bestimmten lange den Verkehrsalltag der Bevölkerung: Süßen – Weißenstein, Geislingen – Wiesensteig, Göppingen – Schwäbisch Gmünd und Göppingen – Boll.

Aber die Eisenbahn bietet im Spiegel der Kreisgeschichte viele Facetten: von den einspurigen Anfängen bis zum Ende der württembergischen Staatseisenbahnen 1920, vom Entstehen markanter Bahnhofsgebäude und neuer Ortsteile, von Deportationen und Luftangriffen des Zweiten Weltkriegs zu den Flüchtlingstransporten der Nachkriegszeit, von technischen Neuerungen und dem erbitterten Kampf der Gemeinden um Haltepunkte oder Streckenbauten. Ebenso werden bedeutende Phasen der Verkehrstechnik und der zugehörigen Architektur greifbar.

Mit rund 330, teilweise bislang unveröffentlichten Abbildungen bietet das Buch auf 356 Seiten für Geschichts- und Eisenbahninteressierte eine kompakte und attraktive Zusammenfassung der Eisenbahnhistorie des Kreisgebiets bis zur Gegenwart, ihre verkehrshistorischen Rahmenbedingungen und zudem einen ausführlichen Blick auf die Region kurz vor dem Eisenbahnbau. Nicht zuletzt vermitteln Auszüge aus Originaldokumenten, persönliche Erinnerungen und weitere Details lebendige Bilder der jeweiligen Epochen.

Titelangaben: Stefan Lang (Hg.), Von Zeiten und Zügen.

Eisenbahngeschichte(n) im Landkreis Göppingen,
Göppingen 2018, ISBN 978-3-87437-584-9
24 Euro

Erhältlich im Buchhandel und während der Öffnungszeiten direkt im Kreisarchiv Göppingen.

Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Göppingen

Einladung zum Informationsabend für Ziegenhalter

Am Dienstag, 15. Januar 2019, um 19 Uhr im Gasthof „Deutsches Haus“, Kaltenwanghof (zwischen Gruibingen und Weilheim an der Teck).

Programm:

„Mit Ziegen in der Landschaftspflege Geld verdienen?“

Michael Buss, Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis
Außerdem wird Frau Dr. Zeiler vom Veterinäramt über Aktuelles aus dem Veterinäramt und Frau Dr. Bürstel vom Schafgesundheitsdienst zu aktuellen Themen im Bereich Tiergesundheit berichten.

AWB Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen

Müllmarken 2019

Gebührenbescheide und Müllmarken werden Anfang Februar versandt

Die Müllmarken für das Jahr 2019 werden mit den Abfallgebührenbescheiden 2019 ab dem 2. Februar 2019 an alle Haushalte und Arbeitsstätten im Landkreis Göppingen versandt. Die Gebührenmarke muss nach Erhalt umgehend auf die Mülltonne geklebt werden. Bis zum Erhalt der aktuellen Müllmarke wird die Tonne mit der 2018er-Marke noch geleert. Wer bis Ende Februar 2019 keinen Gebührenbescheid und keine Marke für das Jahr 2019 erhalten hat, sollte sich umgehend beim Abfallwirtschaftsbetrieb melden, **Telefon 07161/202-8888, oder E-Mail: gebuehren@awb-gp.de.**

Schulnachrichten

vhs Volkshochschule Schlierbach

LinkMichel mit „Charmeoffensive“ zu Gast in Schlierbach



Freitag, 8. Februar 2019, Bürgerhaus im alten Farrenstall
Beginn: 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

Einführung in die Tinnitus-Atemtherapie

– ein Genesungsprogramm, das Spaß macht –

Die Tinnitus-Atemtherapie (TAT) nach Holl ist ein seit 1995 erprobtes Selbsthilfeprogramm zur Linderung des Tinnitus. Diese Methode basiert auf einer einmaligen Synthese aus traditioneller chinesischer Medizin, Achtsamkeitsübungen und moderner Psychotherapie.

Die Übungen setzen sich aus den Bereichen Bewegung, Selbstmassage und Atemarbeit zusammen. Sie verbinden auf ideale Weise östliches und westliches Wissen miteinander.

Inhalte: Vortrag von ca. 20 Minuten, danach werden Sie verschiedene Übungen kennenlernen:

- Lockerung der Muskulatur durch einfache Bewegungen
- Selbstmassage
- Atem- und Achtsamkeitsübungen
- Gespräche

Alle Übungen können einfach und leicht im Alltag integriert werden.

Traute Surborg-Kunstleben, Dipl.-Päd. Tinnitus-Atemtherapeutin nach Holl, zert. Yoga-Lehrerin

Freitag, 18. Januar 2019, 19.30 bis 21 Uhr

Bürgersaal im Rathaus

Gebühr: 13 Euro

Offener Strick-Treff

Gemeinsam in geselliger Runde stricken und Erfahrungen austauschen macht einfach Spaß! Was liegt näher, als beim „Offenen Strick-Treff“ einmal im Monat dabeizusein.

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Jeder Teilnehmer bringt sein Zubehör selber mit.

Der Unkostenbeitrag beträgt 1,50 Euro.

Anneliese Kurz, Schlierbach

Nächster Termin: Montag, 14. Januar 2019

Beginn: 14.30 bis 17 Uhr

Bürgerhaus im alten Farrenstall

Nr. 3.07.54

Thailändische Küche

Gerichte aus der thailändischen Küche sind leicht, bekömmlich und würzig. In diesem Kurs wird die original thailändische Küche präsentiert.

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, Getränke sowie Behältnisse zum Mitnehmen von Resten.

Veraya Keller, Schlierbach

Freitag, 18. Januar 2019, 18 bis 22 Uhr

Grundschule, Kirchstraße 28, Schulküche

Gebühr: 18 Euro zzgl. Lebensmittelkosten

Musikschule

Ebersbach/Schlierbach e. V.



Fritz-Kauffmann-Straße 4, 73061 Ebersbach

Tel. 07163/532932, Fax 07163/533138

Info@musikschule-ebersbach.de

www.musikschule-ebersbach.de

Unterrichtszeiten:

Montag bis Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Dienstag: 14 bis 16 Uhr

Welches Instrument ist das richtige für unser Kind ...?

Violine

Martin Neumann ist erfolgreich als Geigen- und Bratschenlehrer seit vielen Jahren an unserer Musikschule tätig.

Kurzbiografie:

- Studium an der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- Aufbaustudium am Mozarteum Salzburg
- Acht Jahre lang Mitglied des Konzertensembles Salzburg

- Seit 1993 Mitglied der „Stuttgarter Saloniker“
- Seit 2011 Mitglied des Orchesters der „Ludwigsburger Schlossfestspiele“
- Zahlreiche Produktionen bei der „Württembergischen Landesbühne Esslingen“ und dem „Landestheater Tübingen“



Violine: Die Violine oder wie man im Volksmund sagt, die Geige, ist ein sehr traditionsreiches Instrument, welches vielseitige Möglichkeiten zum Musizieren bietet.

Sie wird in der „klassischen Musik“, dem Jazz und immer häufiger sogar in der Pop-Musik eingesetzt. Herr Neumann, Mitglied des berühmten Salonorchesters „Stuttgarter Saloniker“, lässt bei seinen Schülern kein Genre aus: „Unterricht muss Spaß machen“.

Anfangsalter/Instrument:

- Ab 6 bis 8 Jahren (in besonderen Fällen auch früher); Erwachsene können jeder Zeit das Instrument ebenso erlernen
- 1/8 bis 3/4 (Kinder-)Instrumente können gerne leihweise zur Verfügung gestellt werden

Kostenfreier Probeunterricht: Gerne können Sie sich direkt bei Herrn Neumann über die Violine und Viola informieren und einen kostenfreien Schnupperunterricht vereinbaren oder auch einfach nur anderen Schülern zuhören.

Fundsachen

Damenring (Eichbrunnenstraße)

Standesamtliche Mitteilungen und Geburtstage

Alters- und Ehejubilare

Bitte beachten Sie, dass gemäß § 50 Bundesmeldegesetz nur noch der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag sowie außerdem die Ehejubilare (goldene Hochzeit, diamantene Hochzeit usw.) veröffentlicht werden dürfen!

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute

am 6. Januar Meta Frank zum 75. Geburtstag
am 9. Januar Hannelore Moser zum 80. Geburtstag
am 9. Januar Ottavio Calabro zum 75. Geburtstag
am 10. Januar Jutta Winter zum 70. Geburtstag
am 16. Januar Ewald Kälberer zum 70. Geburtstag

und auch den Jubilaren, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen.

Sonstige Bekanntmachungen

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert,
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage 8 bis 22 Uhr

Notfallpraxis an der Helfenstein-Klinik,
Eybstraße 16, 73312 Geislingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage 8 bis 22 Uhr

Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Achtung: Neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: kostenfreie Rufnummer 116117!

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert,
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage 8 bis 22 Uhr
Zentrale Rufnummer: 116117

Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikums am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer 07161/64-0).

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer 01805/0112098

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage 8 bis 22 Uhr
Zentrale Rufnummer 01806/070711

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auskunft unter Telefon 0711/7877766

Apothekendienst

Samstag, 12. Januar 2019

Apotheke Jesingen, Kirchheimer Straße 21, Kirchheim,
Telefon 59251

Sonntag, 13. Januar 2019

Berg'sche Apotheke Wernau, Kirchheimer Straße 97, Wernau,
Telefon 07153/32898

Für die Richtigkeit der Notfalldienste können wir keine Gewähr übernehmen!



Diakoniestation des Krankenpflegevereins Schlierbach e.V.

Hauptstraße 35, Seniorenwohnanlage Rose

Wir pflegen – versorgen – helfen!

Rufen Sie uns an, damit es weitergeht.

Häusliche Kranken und Altenpflege

Beratungsbesuche für die Pflegeversicherung

Krankenpflegestation, Telefon 44243, sprechen Sie gerne auch auf den Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück, Fax 488855.

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich doch!

Unsere Sprechzeiten:

**Montag bis Donnerstag von 11 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Zu Beratungsbesuchen für die Pflegeversicherung kommen wir gerne bei Ihnen vorbei.

Wochenenddienste am 5. + 6. Januar

Schwester Sylvia, Schwester Tabea und Pfleger Jan



Hauswirtschaftliche Versorgung Nachbarschaftshilfe und Familienpflege Einsatzleiterin Monika Rehm, Telefon 4829650, Fax 488855

Sprechzeit: Montag 10 bis 11 Uhr

Anrufzeit: Donnerstag 16 bis 17 Uhr

sowie Sprechzeiten nach Vereinbarung

Wir vermitteln auch Essen auf Rädern.



Kirchliche Nachrichten



Ökumene

evangelische Kirchengemeinde
evangelisch-methodistische Kirchengemeinde und
katholische Kirchengemeinde in Schlierbach

Ökumenische Sternsingeraktion in Schlierbach 2018

Der anhaltende Dauerregen konnte in diesem Jahr keinen der 58 Sternsinger davon abhalten, sich für ein besseres Leben von Kindern weltweit einzusetzen.

Die diesjährige Sternsingeraktion stand unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“. Beim Vorbereitungstreffen im Dezember waren die Sternsinger schnell davon überzeugt, dass alle Kinder das Recht auf Lernen und Erholung haben sollen. Weltweit arbeiten derzeit 8,4 Millionen Kinder unter schlimmsten ausbeuterischen

Bedingungen. Oftmals müssen sie innerhalb der familiären Umgebung Produkte wie Schmuck oder Teppiche unter gesundheitsschädigenden Bedingungen herstellen. Viele Kinder werden dazu gezwungen, in Steinbrüchen oder Fabriken zu arbeiten, um der familiären Armut entgegenzuwirken. Viele dieser Produkte werden auch hier in Deutschland konsumiert, sodass die Sternsinger sich dieses Jahr auch dafür einsetzen, Produkte aus fairem Handel zu fördern. Mehr Informationen hierzu gibt es auf www.jugendhandeltfair.de.

Die 58 Kinder liefen dieses Jahr am 4. und 5. Januar von Haus zu Haus und trotzten dem nicht enden wollenden Dauerregen. Die tropfnassen Gewänder mussten nach dem ersten Lauftag im ganzen Gemeindehaus zum Trocknen verteilt werden, damit diese am zweiten Lauftag wieder einsatzbereit waren. Der großartige Einsatz hat sich jedoch gelohnt, denn Pfarrer Keil und Pfarrer Steffens konnten im gemeinsamen gefeierten ökumenischen Gottesdienst verkünden, dass die Sternsinger dieses Jahr eine Rekordsumme von 6.469,55 Euro gesammelt haben.



Die Sternsingertradition in Schlierbach hat sich schon zu einer besonderen Tradition entwickelt. Jährlich finden sich über 55 Kinder im Alter von ca. 3 bis 21 Jahren zusammen, die teilweise eigens für diese Aktion zu ihrem früheren Heimatort anreisen. Für einen Ort mit ca. 4.000 Einwohnern ist das schon eine herausragende Zahl. Die Sternsingeraktion beginnt mit einem Vorbereitungstreffen im Dezember und endet inoffiziell mit einem gemütlichen Abschlusstreffen bei Saitenwürstchen und Fanta am Abend des zweiten Lauftages. Einen Höhepunkt des gemütlichen Abschlusstreffens besteht in der traditionellen Urkundenübergabe durch Veronika Stauch. Sie übergibt jedem Sternsinger eine persönliche Urkunde mit der Anzahl der teilgenommenen Jahre. In diesem Jahr gibt es Jugendliche, die bereits zum 15. Mal an der Aktion teilgenommen haben und mittlerweile selber Sternsingergruppen begleiten.

Herzlichen Dank allen kleinen und großen Sternsängern und Spendern für den großartigen Einsatz gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit.

Renate Wientjens



Evangelische Kirchengemeinde

73278 Schlierbach, Göppinger Straße 4
Telefon 0 70 21 / 33 14, Fax 0 70 21 / 93 66 55
E-Mail: Pfarramt.Schlierbach@elkw.de
Bürozeiten: Di., 8.30 – 11 Uhr, Do., 15 – 18 Uhr
www.ev-kirche-schlierbach.de

Freitag, 11. Januar, 9.30 Uhr Krabbel-Babbel-Treff. 14.30 Uhr Krabbelgruppe Doppeltgemoppelt. 20 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus.

Samstag, 12. Januar, 9 Uhr Christbaumaktion (siehe nachstehend).